

Vorwort und

Der vorliegende Leitfaden in Form des „Stundenplan“-Heftes ist über die Jahre zu einer wertvollen Organisationshilfe geworden, die von Studierenden und Lehrenden gleichermaßen genützt wird.

Der Studierendenvertretung sei dafür unser Dank ausgesprochen ebenso wie jenen, die an der Vorbereitung des Stundenplangefüges beteiligt waren und sind.

Was auf den ersten Blick wie ein bloßes Aneinanderreihen von Lehrveranstaltungsnummern und Namen aussieht, ist bei genauerem Hinsehen ein inhaltlich und zeitlich wohlabgestimmtes Ganzes, welches Ihnen als Benutzer viele Möglichkeiten zur Gestaltung ihres Studiums bietet.

Das Angebot deckt das gesamte Spektrum vom Basis- bis hin zum fortgeschrittenen Wissen in Seminaren zu Sprach-, Persönlichkeits- und Präsentationstechniken, ebenso wie FE-Methoden oder Baustatik II.

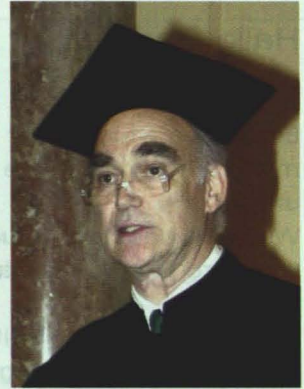
Die organisatorische Wende an der Universität (bedingt durch das UOG 2002) hat einiges in Bewegung gebracht und Energien verschiedenster Prägung freigesetzt.

Es sei Ihnen jedoch an dieser Stelle versichert, dass die Fakultät, der ich als Studiendekan zur Seite stehe, bemüht ist - unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten - jenes Optimum an Lehrangebot zu schaffen, das Sie von der TU Graz in die Welt der Praxis des Bauens erfolgreich weiterträgt.

Als praktische Hilfe in der administrativen Landschaft stehen sämtliche Kontaktadressen vom Zeichensaal über die Institute bis hin zum Sozialreferat in dieser Broschüre zur Verfügung.

Darüber hinaus sind aber auch Professoren und Assistenten gerne behilflich „Lücken“ in diesem Systemwissen zu schließen.

Abschließend darf ich Ihnen ein interessantes und erfolgreiches Studienjahr wünschen!



Gert Stadler
Studiendekan